

vielSeitig

Fachinformationen 3|2010 • SeminarZentrum Gut Keuchhof • www.Gut-Keuchhof.de



Vom Haufen zum Team – wir brauchen Unterstützung!

Der Auftrag eines Teams besteht darin, Aufgaben in Kooperation zu erledigen und auftretende Probleme gemeinsam zu lösen. Um seine Ziele zu erreichen, soll es dabei mögliche Fehler minimieren und effizient handeln. Es arbeitet dann optimal, wenn alle mitdenken, selbständig arbeiten und sich für die Arbeitsergebnisse verantwortlich fühlen.



Dipl.-Ing. Beate Remus
 Team- und Organisationsberatung

Drosselweg 27
 50735 Köln
 Telefon 0221 1793262
 Telefax 0221- 793263
 info@remus-consulting.de
 www.remus-consulting.de

Nicht immer steht gleich ein Weltmeistertitel auf dem Spiel, doch das Team weiß, dass es nur gemeinsam gewinnt oder verliert. Wie sieht es im Arbeitsalltag vieler Teams tatsächlich aus? Ziehen alle wirklich an einem Strang und streben gemeinsam eine optimale Lösung an, ohne sich dabei gegenseitig zu behindern oder gar zu bekämpfen?

Wie sieht es in Ihrem Team aus? Haben Sie auch manchmal Lust, mit der Faust auf den Tisch zu schlagen und aus Frust über die schlechten Ergebnisse zu rufen: „Was seid ihr nur für ein Haufen! Reißt euch zusammen und benehmt euch nicht wie im Kindergarten!“ Das alleine würde vermutlich nichts ändern, denn die Ursachen für schlechte Ergebnisse in Teams sind vielfältig. Häufig sehen Teams sich ständig verändernden Rahmenbedingungen und wachsendem Druck ausgesetzt. Insbesondere wenn Zeitknappheit, Leistungsdruck und Komplexität dazu führen, dass die Teammitglieder den Kontakt zueinander verlieren, liegt die Frage nach einer externen Unterstützung nahe.

Von einer externen Unterstützung profitieren Teams besonders

- bei Konflikten und Irritationen im Team, die die nachhaltige Zielerreichung in Frage stellen,

- nach Umstrukturierungen innerhalb des Teams und/oder in der gesamten Organisation, wenn
- ein neu gebildetes Team so schnell wie möglich wirkungsvoll zusammenarbeiten soll,
- neue Teammitglieder oder Führungskräfte hinzukommen,
- Teammitglieder rund um den Globus verteilt sind und sich erst kennenlernen müssen,
- das Team träge geworden ist.

Wie sieht es nun in Ihrem Team aus? Haben Sie sich in der letzten Zeit die Frage gestellt, wie Sie aus Ihrem Haufen wieder ein funktionierendes Team machen können? Ein Team-Check auf der Basis des Team Management Systems® kann Ihnen dafür erste Anhaltspunkte geben. Er ermittelt auf einfache und leicht nachvollziehbare Weise die aktuelle Performance Ihres Teams und zeigt Veränderungs- und Entwicklungsfelder auf. Oder anders gesagt: Der Team-Check zeigt Ihnen die „Knackpunkte“, die Ihr Team im Moment daran hindern, zielorientiert und effizient zu kooperieren. Er liefert Ihnen Ideen, was Sie tun können, um zukünftig wieder zu guten Ergebnissen zu kommen – sprich den Haufen hinter sich zu lassen und als stabiles Team zu agieren.

Weitere Informationen zum Team-Check erhalten Sie bei:
www.remus-consulting.de



Ein Bild sagt mehr als 1000 ...
 > Seite 2



Erfolgsfaktor Unternehmenskultur > Seite 3



WOZU wollen Sie gesund bleiben?
 > Seite 4

Filmreifes Image

Klappe, die erste.

5.20 Uhr Sonnenaufgang! Sindbad, ein schwarzer Kater, läuft über den Innenhof, Vogelgezwitscher ist zu hören und das Sonnenlicht lässt erahnen, dass es ein warmer Sommertag wird. Kameramann Kai Drucks fängt die morgendlichen Impressionen in der idyllischen fränkischen Hofanlage Gut Keuchhof ein.

Klappe, die zweite.

Die Türen der sechs Tagungs- und Seminarräume öffnen sich. Auf dem braunen Boden spiegelt sich das Sonnenlicht und in der Luft liegt morgendliche Frische. Kai Drucks fährt auf dem Dolly, dem



kleinen Kamerawagen, hin- und her und scannt nahezu das Seminarzentrum: Jeder Raum wird mit verschiedenartiger Bestuhlung in Szene gesetzt und präsentiert sich so in seiner Vielseitigkeit.

Klappe, die dritte.

Das Team vom Café Gut Keuchhof bereitet den Biergarten und die Sonnenlounge für die ersten Frühstücksgäste vor. Frische Brötchen, warme Croissants, Aufschnitt, Rührer, leckere Kaffeespezialitäten und natürlich die Tageszeitung! Passend hierzu werden die ersten Statements und Interviews eingefangen.

Währenddessen bereitet Hartmut Salmen, Produktions- und Aufnahmeleiter, die beiden Küchenchefs Christian Baggeler und Michael Altemeier auf ihren Dreh vor. Die beiden werden mit einem Mikro verkabelt und schon kann es losgehen: „Herzlich willkommen im Höfchen!“

Der erste von vier angesetzten Drehtagen lief planmäßig und die gewünschten Bilder waren schnell im Kasten. Für das Projekt „Imagefilm Gut Keuchhof“ kooperieren zwei kreative Firmen aus Dortmund: Die Twin Pics Mediaproduktion unter der Leitung von Kai C.M. Drucks und das Designbüro HartmutSalmen.design, das schon seit mehr als zehn Jahren erfolgreich für uns tätig ist.

Bevor es zu „Klappe, die erste.“ kam, war eine gründliche Vorbereitung notwendig, um festzulegen wie der Imagefilm das Seminarzentrum am besten darstellt. „Ein Imagefilm bringt unseren Kunden einen tieferen Einblick in unser Unternehmen. Die filmischen Impressionen zeigen viel besser die Atmosphäre als es der gute alte Hausprospekt könnte.“ entschied sich Sandra Baggeler für die Filmproduktion. Daher wurde gemeinsam mit ihr ein Drehbuch über den Tagesablauf im Seminarzentrum



entwickelt. Zusammen mit dem Team des Seminarzentrums gab es jede Menge Spaß bei der Vorbereitung sowie bei der mit Spannung erwarteten Umsetzung. Die Drehtage waren für die beiden Verantwortlichen genauso perfekt wie für alle des Gut Keuchhofs.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Gäste und Kunden, die sich für Interviews zur Verfügung stellten und uns die Erlaubnis gaben, dass während des laufenden Seminarbetriebs gefilmt werden durfte.

Immer mehr Unternehmen setzen bei der Präsentation ihres Unternehmens auf Imagefilme. Der Imagefilm ist eine kurze audiovisuelle Werbemaßnahme, die dem Kunden ein authentisches Bild des Unternehmens vermittelt.

Die Twin Pics Mediaproduktion unter der Leitung von Kai C.M. Drucks gestaltet für Unternehmen mittels modernster Technologie diese visuelle Präsenz. Twin Pics sorgt für die individuelle Umsetzung Ihrer Philosophie, Produktmerkmale oder Botschaft, um diese audiovisuell prägnant zu transportieren. Unterstützt wird Kai Drucks dabei von einem Redaktions- und Technik-Team, das während des gesamten Produktionsprozesses – von der Planung bis zum Release – mit Ihnen in direktem Kontakt steht und sicherstellt, dass die gewünschten Ergebnisse und Ziele erreicht werden.

Bei der filmischen Unternehmenspräsentation sind der Länge und dem Produktionsaufwand kaum Grenzen gesetzt. Ein Imagefilm kann schon in 40 Sekunden die Un-

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte



Twin Pics Mediaproduktion Kai C.M. Drucks

Hausmannstraße 22
44139 Dortmund
Telefon 0231 5898873
mail@twin-pics.com
www.twin-pics.com

ternehmensbotschaft vermitteln, oder das Firmenportrait auf einer Länge von über einer Stunde einen umfassenden Einblick in Ihr Unternehmen geben.

Kommunizieren Sie mit einfachen Mitteln Ihre prägnante Botschaft und stellen Sie mit Hilfe modernster Animationstechniken komplizierte Abläufe klar und verständlich dar.

Überlassen Sie die Wirkung Ihres Films nicht einfach dem Auge des Betrachters, sondern legen Sie vorab fest, was Sie erreichen möchten. Je nach Ziel, sind die unterschiedlichsten Werkzeuge zu wählen. Durch das gemeinsam ausgearbeitete Exposé mit entsprechender Zielsetzung und definierten Unternehmensmerkmalen der eine transparente Arbeitsweise garantiert.

Ob Kurz- oder Langfilmprojekt, gute Planung ist immer das A und

O, um erfolgreich auf den Punkt zu kommen. Erst wenn nach eingehender Absprache mit Ihnen, das Drehbuch und der Drehplan feststehen, startet Twin Pics mit dem Filmen, Texten und Schneiden.

Es sind viele Komponenten, die über die Qualität des Films entscheiden: Der richtige Drehort, die passende Drehzeit, das angemessene Equipment wie Licht, Ton, Kamera etc. Aber erst das eingespielte und erfahrene Team mit einer vorausschauenden Konzeption sind die Grundvoraussetzung für den Erfolg. So zeichnet sich speziell die Twin Pics Mediaproduktion durch den weitreichenden Erfahrungsschatz aus, der sich an dem umfangreichen Firmen-Portfolio ablesen lässt.

In Projekten für Start-Up-Unternehmen sowie große Konzerne sind vom Imageclip über Konzert-DVDs, bis hin zu Dokumentarfilmen eine Vielzahl verschiedenster Film-Produkte entstanden.

Egal welches Filmvorhaben Sie wünschen, Twin Pics realisiert Ihren Wunsch maßgeschneidert: www.twin-pics.com

Erfolgsfaktor Unternehmenskultur

Wie gut kennen Sie die Kultur in Ihrem Unternehmen? Stehen Leistung und Motivation wirklich im Vordergrund? Oder wird vornehmlich Kritik geübt und schlechte Laune erzeugt, weil alles „sowieso früher besser war“? Wie wird mit Fehlern umgegangen - ducken sich alle in der Hoffnung, dass ein anderer als Schuldiger identifiziert wird? Und was wird im Unternehmen getan, damit sich daran etwas ändert?

messbar, ermöglichen die Definition klarer Ziele und unterstützen die Organisation auf dem Weg zum Erfolg. Den Zusammenhang zwischen Kultur und Unternehmenserfolg konnten begleitende Langzeitstudien eindeutig nachweisen.

Das OCI[®] Organizational Culture Inventory[®] ist weltweit bereits mehr als 2 Mio. Mal eingesetzt worden und erhebt detailliert, welche Kultur = Verhaltenserwar-

mit der Unternehmenskultur von über 1000 internationalen Organisationen verglichen und so ein relevanter Benchmark zur Verfügung gestellt. Sie können direkt erkennen, wo und wie Sie sich von den Besten unterscheiden. Das OCI[®] misst dabei in einem Kreisprofil zwölf Kultur-Stile, die in drei Clustern angeordnet sind. 4 Stile sind konstruktiv und machen Unternehmen erfolgreich. 8 Stile sind defensiv und weniger effektiv. Die relevanten Veränderungshebel, die einem erfolgreichen Kulturwandel ermöglichen, werden mit dem OEI[®] Organizational Effectiveness Inventory[®] erhoben – auch hier ermöglicht der Benchmark den Vergleich mit den Besten.



motiviert-leisten.de

Veränderungsberatung, Personal- und Organisationsentwicklung
Dipl.-Psych. Katrin Stichhan
Zert. Change-Agent für OCI[®] und OEI[®]
Telefon 0221 72 00 636
www.motiviert-leisten.de
mail@motiviert-leisten.de



Die meisten Veränderungsprojekte scheitern, weil diese und weitere weiche Faktoren wie Führung und Kommunikation nicht ausreichend berücksichtigt und gestaltet werden. Zwei international anerkannte und wissenschaftlich validierte Verfahren machen diese Faktoren

tungen (aus Sicht der befragten Mitarbeiter und Führungskräfte) im Unternehmen vorherrscht. Diese Kultur wird im aktuellen Zustand und der Idealvorstellung der Mitarbeiter erhoben und Unterschiede herausgearbeitet. Gleichzeitig werden die Ergebnisse

Die Kombination dieser Instrumente mit einem systematischen Change-Projektmanagement erreicht hohe Sensibilisierung und Akzeptanz bei Mitarbeitern und Führungskräften und liefert klare Ansätze für die Steigerung von Umsatz, Kundenorientierung, Qualität und Mitarbeitermotivation.



Das Kiefergelenk!

Immer häufiger gerät das Kiefergelenk in den Fokus von Ärzten und Therapeuten. Früher gerne noch vernachlässigt ist seine Bedeutung in der Diagnose gerade bei Kopf-, Halswirbelsäulen- und oberer Rumpffproblematiken deutlich gestiegen. Liegt es nur daran neue Felder zu finden und auf noch budgetfreien Wellen zu surfen?!

doch engere Zusammenhänge vermuten. „Lassen Sie sich doch mal wieder auf den Zahn fühlen“! Ein ganz wichtiger Faktor ist der Zahnkontakt (Okklusion). Ein Frühkontakt zwischen einem Zahn im Oberkiefer und Unterkiefer, bei Mundschluss, wird als eine der wesentlichen Ursachen für Dysfunktionen angesehen.

„Die Last, die man auf den Schultern trägt“, kann zu Knirsch- und Press-Symptomen führen und weiterläufig, neben Zahnschäden, zu Dysbalancen der Kau- und Mundmuskulatur führen. Diese übertragen sich zwangsläufig auf die Hals-Nackenregion. „Ich gehe am Stock“, zeigt uns nicht nur psychogene Faktoren sondern wörtlich genommen auch

PHYSIO²
Praxis für private Physiotherapie

Ulrich Wacker F. de Sá Physiotherapie
Widdersdorfer Landstraße 4
50859 Köln
Telefon 02234 2025889
info@physio-2.de
www.physio-2.de

den Einfluss der Körperstatik! So kann man schon kleinste Veränderungen z.B. in der Beinlänge am Kiefer feststellen.

Ein zugegeben angenehmer Aspekt, aber das Kiefergelenk erhält seine Aufmerksamkeit zu Recht. So finden sich viele Verbindungen quer durch den Körper, die im Zusammenhang oder auch als Ursache von Kiefergelenkdysfunktionen (CMD) stehen. Eine Patientin sagte: „In letzter Zeit höre ich immer Kiefer, Kiefer, Kiefer...“ Richtig!! Auffällig oft leiden Tinnituspatienten auch an Kiefergelenksproblemen. Dies lässt



Die, neben noch vielen anderen, aufgelisteten Faktoren machen deutlich, dass mehrere medizinische Einrichtungen wirken müssen. Eine sehr gute Abstimmung zwischen Zahnarzt, Orthopäden, Therapeuten ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie. So können auch langwierige, schwierige Behandlungen optimal und erfolgreich für den Patienten gestaltet werden, damit Sie auch in Zukunft erfolgreich kraftvoll zubeißen können!

WOZU wollen Sie gesund bleiben?

Eine Reflexion zum Thema: Gesundes Führen

WOZU wollen Sie gesund bleiben? Beantworten Sie sich einmal diese Frage. Was kommt Ihnen als erstes in den Sinn? Inwieweit erkennen Sie zentrale Themen, die in Ihrem Leben eine wichtige Rolle spielen? Wie tragfähig fühlen sich Ihre Argumente an? Wie trittsicher sind Ihre Antworten für ein erfülltes und gesundes Leben in allen Lebensphasen? Was passiert, wenn Sie an ihre Leistungsgrenzen kommen?



Bei vielen Menschen und Organisationen schlummert hier noch sehr viel Entwicklungspotential. Gerade vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung treten deutlich gestiegene Anforderungen an uns heran, die in Zukunft noch wachsen werden.

Daher wird eine gezielte Reflexion der persönlichen Gesundheit, Lebensgestaltung und Stressbewältigung wie auch das Wissen über Gesundes Führen und die Gestaltung von gesundheitsorientierten Arbeitsprozessen zunehmend wichtiger.

Die individuelle Perspektive auf die eigene persönliche Gesundheit fließt hier zusammen mit den Interessen von Unternehmen und Gesellschaft auf deren langfristige Entwicklung und Erhaltung.

WAS bedeutet in diesem Kontext Gesundes Führen?

Gesundes Führen bedeutet die

Kunst auch in einer Zeit abnehmender Ressourcen und gesteigerner Anforderungen die Gesundheit der Mitarbeitenden sowie die eigene Gesundheit als wertvolles Gut zu achten. Führungskräften kommt an dieser Stelle eine besondere Rolle und Aufgabe zu: die Befindlichkeit und Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeitenden zu kennen und rechtzeitig zu handeln. Oft bestehen in Organisationen weniger Berührungspunkte in Hinblick auf körperliche Phänomene, leidet ein Mitarbeitender jedoch psychosozial, dann stellt sich die Frage: Inwieweit darf hier eine Führungskraft intervenieren oder nicht? Inwieweit wird dies in der Unternehmenskultur gewünscht oder tabuisiert?

Als Führungskraft haben Sie einen erheblichen Einfluss auf die psychosoziale Befindlichkeit, die Arbeitsplatzsituation und die Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeitenden. Als Führungskraft sind Sie es, die die Arbeitsabläufe seiner Mitarbeitenden gestaltet und

Führungskräftecoach Andrea Heer

Systemisches Gesundheitscoaching
Gesundes Führen

Kommunikation & Prozessberatung
Scherfginstraße 20
D - 50937 Köln

mobil +49 173 27 13 400
info@andreaheer.com
www.andreaheer.com

damit die materiellen und sozialen Rahmenbedingungen für gesundheitsförderliches Arbeiten prägt. Vom Führungsverhalten und der Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden hängt es maßgeblich ab, inwieweit sich eine Organisation und seine Menschen gesund und damit leistungsfähig weiterentwickeln können.

Dem Gesunden Führen widmet sich das Gesundheitscoaching. Gesundheitscoaching richtet sich klar darauf aus, Gesundheit und

Leistungsvermögen im beruflichen Kontext zu erhalten und zu fördern. Für die individuelle Entwicklung sind die Arbeitswelt und ihre Rahmenbedingungen wichtige Bezugsgrößen. Um zum Beispiel Stress zu vermeiden oder zu bewältigen, ist die Situation zu betrachten, in der ein Mensch sich befindet. Individuelle Gesundheitsorientierung findet hier also seine Möglichkeiten und Grenzen: im Kontext einer Organisation mit ihren Strukturen, Prozessen und ihrer Kultur. Ein weiterer wesentlicher Blickwinkel von Gesundheitscoaching - neben dem Erhalt der Leistungsfähigkeit und der Stressbewältigung - ist das Thema der Lebensbalancen und der bewussten Gestaltung von Lebensphasen.

Die Entwicklung gesundheitsorientierter Führungskonzepte nimmt folgende Aspekte in den Fokus: die Entwicklung eines gemeinsamen gesundheitsorientierten Führungsverständnisses und Führungsprofils, die Gestaltung und Integration gesundheitsförderlicher Arbeitsprozesse und die Qualifizierung der Führungskräfte.

WOZU also Gesund Führen?

Engagierte vitale Führungskräfte und gesundheitsgerechte Unternehmensstrukturen erhöhen den Grad der Glaubwürdigkeit, die Qualität der internen Kommunikation und damit auch die Qualität der Unternehmensergebnisse. Zudem stärken sie die Attraktivität der Arbeitgebermarke und sorgen für die wirtschaftliche Entwicklung der Organisation.

Gesundes Führen ist damit ein stimmiger Dreiklang aus den Komponenten: Führung, Gesundheit und wirtschaftlicher Erfolg. Gesundes Führen im Unternehmen zu implementieren bedeutet in den wirtschaftlichen Erfolg zu investieren!



Impressum

Herausgeber: SeminarZentrum Gut Keuchhof
Braugasse 12 • 50859 Köln-Lövenich
Telefon 02234 43 56 890
Telefax 02234 43 51 361
SeminarZentrum@keuchhof.de
www.Gut-Keuchhof.de

Verantwortlich für den Herausgeber:
Sandra Baggeler, sandra.baggeler@keuchhof.de
Autoren: Beate Remus, Kai C.M. Drucks, Katrin Stichhan, Andrea Heer, Ulrich Wacker F. de Sá, Sandra Baggeler, Hartmut Salmen
Fotos: Beate Remus, Andrea Heer, Katrin Stichhan, Hartmut Salmen, Sandra Baggeler
Gestaltung: HartmutSalmen.design, Dortmund
Druck: Grafia-Druck Schröder, Dortmund

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 1000 Stück + PDF-Download
Ort: Köln / Deutschland / Internet

Copyright©2010 SeminarZentrum Gut Keuchhof
Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung

des SeminarZentrums entsprechen.
Weiterverwendung, Vervielfältigung, Nachdruck, Speicherung oder Publikation nur mit ausdrücklicher Genehmigung des SeminarZentrums Gut Keuchhof. Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

